

# KULTUR & LEBEN

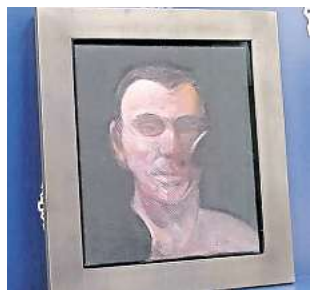
## Polizei findet gestohlenen Bacon-Bild

**MADRID.** Die spanische Polizei hat ein vor neun Jahren gestohlenen Gemälde des Malers Francis Bacon (1909-1992) im geschätzten Wert von fünf Millionen Euro sichergestellt. Das Bild sei in einer Wohnung in Madrid gefunden worden, teilte die Polizei mit.

Das Kunstwerk war zusammen mit vier weiteren Gemälden von Bacon im Gesamtwert von 25 Millionen Euro aus einer Madrider Wohnung entwendet worden. Man habe vier dieser Kunstwerke wiedergefunden, so die Polizei. Bislang seien 16 Personen festgenommen worden, darunter auch mutmaßliche Auftraggeber.

Die Tat hatte sich im Juni 2015 in einer Wohnung im Zentrum Madrids ereignet, als der Besitzer – ein Freund und Erbe des Malers – in London war. Den Einbrechern war es gelungen, die Alarmanlage auszuschalten und mit den Bildern zu verschwinden, ohne Spuren zu hinterlassen. Es handelte sich um einen der größten Kunstdiebstähle in der jüngeren Geschichte Spaniens.

Der in Irland geborene Brite Bacon war einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Er starb am 28. April 1992 während einer Spanien-Reise in Madrid im Alter von 82 Jahren an den Folgen eines Herzinfarkts.



Das Standbild aus einem Video der Polizei zeigt das gestohlene Gemälde. FOTO: DPA

## „Jugend musiziert“ im Radio

**LÜBECK.** Der 61. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ist am Mittwochabend in Lübeck zu Ende gegangen. Das Preisträgerkonzert vom vergangenen Mittwoch ist am Freitag, 30. Mai, ab 20 Uhr als Mitschnitt im Programm von NDR Kultur zu hören.

Rund 2000 junge Musikerinnen und Musiker bis zu 27 Jahren aus 17 Nationen nahmen an dem Wettbewerb teil, wie der Deutsche Musikrat am Donnerstag mitteilte. Die Jury vergab 523 erste Bundespreise, 662 zweite Bundespreise und 526 dritte Bundespreise.

„Jugend musiziert“ ist ein seit 1964 in der Bundesrepublik ausgetragener Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche unter der Trägerschaft des Deutschen Musikrats. Seitdem haben mehr als eine Million Instrumentalisten und Vokalistinnen an dem Wettbewerb teilgenommen.



An der Wand des Günter-Grass-Hauses ist schon das Riesenbild des Minotaurus zu erkennen.

FOTOS: LUTZ ROESSLER

## XXL-Minotaurus fürs Grass-Haus

Künstlerduo bemalt Außenwand des Museums – Mischwesen aus Stier und Mensch soll morgen fertig werden

VON JOHANNA DE VRIES

**LÜBECK.** Im Garten des Günter-Grass-Hauses entsteht ein neues Kunstwerk: das Wandbild eines riesigen Minotaurus mit einer kleinen Blechtrommel in der Hand. Geschaffen wird es vom Mannheimer Künstlerduo Sourati, bestehend aus Mehrdad Zaeri und Christina Laube. Seit gut einer Woche arbeiten die beiden von morgens bis abends an dem Bild. Am Samstagabend soll das Kunstwerk fertig werden.

Die Idee zum Motiv kam Mehrdad Zaeri durch Günter Grass' Nobelpreis-Rede, in der der Autor von einem Mischwesen aus Mensch und Tier sprach. „In der griechischen Mythologie saß der Minotaurus in der Mitte eines riesigen Labyrinths, und die Leute sind zu ihm gekommen“, erklärt Zaeri.

**Innenstadt-Museum als Labyrinth**

Um zu dem neuen Kunstwerk zu gelangen, muss man auch erst durch ein Labyrinth laufen. So bezeichnet Zaeri die verwinkelten Räume des Grass-Hauses und des Willy-Brandt-Hauses, die sich einen Garten teilen. „Der Garten ist das Zentrum der Veranstaltungen. Hier wird getanzt, gegessen, gestanden, gelesen“, sagt Julia Wittmer, wissenschaftlicher Mitarbeiterin des Günter-Grass-Hauses.

An die große Wand, auf der vorher ein Zitat prangte, sollte etwas Neues kommen. „Wir haben sehr lange überlegt, wer als Künstler infrage kommt“, sagt Jörg-Philipp Thomsa, Leiter des Günter-Grass-Hauses. Auf Mehrdad Zaeri sei er durch eine Dokumentation über den Kinderbuchautor Otfried Preußler



Christina Laube und Mehrdad Zaeri aus Mannheim malen als Künstlerduo Sourati.

gekommen. Zaeri hatte Preußlers Roman „Krabat“ illustriert. „Da habe ich gesagt: Das ist er“, erinnert sich Thomsa.

**Großes Vertrauen in das Künstlerduo**

Zaeri und Laube, die seit 17 Jahren ein Paar sind, bemalen drei bis vier Wände im Jahr. Zudem veröffentlichen sie Bücher: Das fünfte erscheint im

Juli und ist eine Graphic Novel mit Zeichnungen von Zaeri. Bei ihren Wandbildern arbeiten die beiden Künstler intuitiv. Deshalb wissen sie zu Beginn des Schaffensprozesses auch nicht, wie genau das Kunstwerk am Ende aussehen wird. „Was wir machen, muss während des Machens wachsen“, sagt Christina Laube.

„Das muten wir unseren Auftraggebern zu“, sagt Zaeri. Lediglich eine Skizze hat Jörg-Philipp Thomsa vorher gesehen. Deshalb, erklärt Zaeri, sei das Vertrauen des Auftraggebers wichtig. „Das gab es beim Grass-Haus. Sie haben gesagt: ‚Macht mal‘, ohne zu wissen, wie es aussehen wird.“ Es sei außerdem nicht jeder so mutig wie Thomsa und sein Team, einem Bild von einem Ungeheuer zuzustimmen. Dabei sei schließlich nicht klar, ob es angenommen werde.

**„Das Monströse ist ein wichtiges Motiv bei Grass“**

Das Mischwesen aus Mensch und Stier passt zu Grass, findet Zaeri. „Er war ein Mensch, der viele verschiedene Gesichter und Wesen hatte. Er hat getanzt, Musik gemacht, geschrieben, gezeichnet.“ Thomsa ergänzt: „Das Monströse ist ein wichtiges Motiv in der ‚Blechtrommel‘ und überhaupt im Werk von Grass.“

Auch, wenn der Minotaurus gestern schon zu erkennen ist, ist das Kunstwerk noch nicht fertig. In den letzten zwei Tagen soll es noch grafischer werden. „Wir werden in den nächsten zwei Tagen sehr viel brechen“, sagt Zaeri. Und es soll „picassohaft“ werden. Das Ziel: „Wir wollen das Zwischenwesen noch mehr betonen. So, dass man eine Irritation spürt, wenn man es einordnen möchte.“

## „Nordischer Theaterfrühling“ im Combinale

Acht Tage Vorstellungen, Workshops und Fortbildungen – Festival für die jüngsten Besucher

**LÜBECK.** Das Kindertheaterfestival „Nordischer Theaterfrühling“ im Theater Combinale bietet von 26. Mai bis 2. Juni zwölf Theaterstücke und zahlreiche Workshops und Fortbildungen. Das Festival wird im Zwei-Jahres-Rhythmus vom Lübecker Theater Tribühne organisiert. Gezeigt werden aktuelle Stücke von professionellen Kindertheatern aus Schleswig-Holstein, ein Gastspiel aus einem anderen Bundesland sowie eines aus einem Ostsee-Anrainerstaat – diesmal aus Brandenburg und aus Schweden.

Das **Gastspiel aus Brandenburg** eröffnet das Festival am Sonntag, 26. Mai, um 15 Uhr: Das Theater flunker produktionen zeigt das Stück „Sonst noch Wünsche“ für Kinder ab

vier Jahren. Zwei zwielichtige Halunken werden zu Wunschfüllern – und führen die Kinder in ein Reich zwischen Realität und Fantasie.

Das **Improtheater Instant SL** ist Besucherinnen und Besu-

chern des Theaters Combinale wohl bekannt. Am Sonntagabend um 18 Uhr gibt es eine Vorstellung für Kinder ab acht Jahren. Nicht ausgeschlossen, dass Kinder auch mit auf die Bühne kommen.



Das Theater flunker produktionen aus Brandenburg eröffnet das Kindertheater-Festival im Combinale.

FOTO: HFR

Am Montag um 10 Uhr geht es weiter mit dem **Theater Prinzip Rauschen** und seinem Stück „Wetterleuchten“: Ein Weltenbummler begibt sich mit seiner Erfindung auf eine Abenteuerreise, um das Wesentliche auf der Erde zu suchen. Dabei legt er sich sogar mit dem Wetter an. Es ist laut Ankündigung „ein Theaterstück über den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Mit Objekten und Bühnenbild aus recyceltem Material, das in jedem Haushalt zu finden ist“.

Bis zum Sonntag, 2. Juni, gibt es eine Vielfalt von Theaterformen – darunter auch Figurentheater und Tanz. Einzelne Aufführungen finden in Schul- oder Kitaräumen statt. Für die ganz Kleinen bietet die

**Memory Wax Tanzcompagnie** aus Malmö am Samstag, 1. Juni, um 10 und um 11 Uhr das Tanzstück „Mein kleines großes Zimmer“. Es ist für Kinder ab zwei Jahren gedacht und handelt von Daniel, der sich mit Kissen, Decke und Fantasie neue Räume erschafft. Motto: „Alles kann passieren, wenn alltägliche Dinge zum Leben erwachen!“

Als **Workshops** gibt es „Theaterspiele für Kinder und Erwachsene“ am zweiten Wochenende des Festivals nach der Nachmittagsvorstellung sowie eine Schreibwerkstatt für Schulkinder zum Thema Theaterkritik. kab

Unter [www.tribuehne-theater.de/theaterfestival/](http://www.tribuehne-theater.de/theaterfestival/) gibt es das Programm und Eintrittskarten.